

Das nasse Fest!

Das Grillfest wurde angesagt,
doch Petrus hat nicht mitgemacht.
Da wurd' es erstmal aufgeschoben,
das heißt noch lang nicht aufgehoben.
Eine Woche schon darauf
nahm das Fest dann seinen Lauf.
Die Sonne schien uns bald zu heiß,
dafür gab's Limo, Bier und Eis.
Mit Rutschbrett, wie sie's früher gab,
im Wettlauf ging's den Hang herab.
Sackhüpfen und Hindernislauf
folgten dann gleich darauf.
Für die Kinder je nach Zeit,
wurden Preise ausgeteilt.
Jedes bekam noch Brot und Wurst
und eine Limo für den Durst.
So wollte man den Teil beschließen,
da fing's doch grad an zu gießen.
Doch wegem Regen unerschrocken,
die wasserfesten blieben hocken.
Jemand hatte einen Plan
und fing gleich mit dem Bauen an.
Das Zelt war gut jedoch zu klein,
da paßten nur die Zwerge 'rein.
Das zweite wurde eine Nisch',
so richtig schön mit Bänk' und Tisch.
Darüber spannte dann der EGON
einen wasserfesten Nylon.
Doch ausgerechnet über'm KÖCHLE
tropft' das Wasser durch ein Löchle.
Für das Wohl sorgten IMELDA und TONI,
jeder weiß, es geht nicht ohne.
Ja und so eine extra Feier,
klappt nicht ohne LOUIS NEYER.
Und ach der SCHORSCHI WIEDERIN
macht mit bei jedem Blödsinn.

Wer kennt denn nicht den HUGO LOREZ,
der immer weiß die besten Witz?
Was wär so eine kleine Runde,
ohne uns're HUNDERTPFUNDE?
Immer lustig unser Moto,
das gab ein paar gute Foto.
Unser guter DOKTOR HARTEL
verließ uns erst nach ein paar Achtel,
ist mit dem Traktor heimgefahren,
so konnte er das Taxi sparen.
JOSEF LOREZ bot allen an,
ein echter, guter Enzian.
Da meinte dann der ALBERT LIPS,
paßt nur auf, des git an Schwips
Man trank damit auf aller Wohl
und dem Schnorra-Giega GRATEWOHL.
Die einen tranken Bier vom Faß,
die andern tranken Radlermaß.
Es wurde bald um Grade kälter,
als Erster merkt's der PIRCHER WALTER!
Doch seine lust'ge ERIKA
blieb ganz einfach lieber da.
Auch d' LOREZ ANNI darf nicht fehlen,
mit ihr kann jeder Pferde stehlen.
Schließlich sind bei einer Eselei
die größten Esel immer, dabei.
Nach ein paar Stunden so um acht,
wurde endlich Schluß gemacht.
Alle waren pudelnaß,
doch es war ein riesen Spaß.
Mancher der dies' hat gelesen,
wäre gern dabei gewesen.

Von

Inge Gratwohl